

## **Berufs-Coaching auf höchstem Niveau Kinder, Kompetenzen und Karriere!**

(PS) HOLLENSTEDT. Am Dienstag der vergangenen Woche hatten die neun Teilnehmerinnen des Berufsorientierungsseminares mit der Dipl.-Pädagogin Barbara Möller aus Hamburg ihr Abschlusstreffen und durften kräftig Bilanz ziehen. Und das an einem Ort, an dem sonst eher lebenslange Versprechen gegeben werden. Weil die Heizung im Küsterhaus kurzfristig ausgefallen war, zog die Seminar-Gruppe kurzerhand in das Trauzimmer der Gemeindeverwaltung um.

Das von der Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinde, Daniela Deicke, initiierte Seminar, war das erste seiner Art und sollte in Einzelschritten Frauen und Müttern, die den Wiedereinstieg in das Berufsleben planen, hierbei umsetzbare Konzepte und nützliche Hilfestellung an die Hand geben. Nach einer Auszeit sind die neuen, beruflichen Weichen nicht mal so eben gestellt und mancherlei Fragen kamen bei den Teilnehmerinnen auf, bevor konkrete und real umsetzbare Handlungsstrategien feststanden. Dass die grundsätzlich sehr unterschiedlich aussehen können, wusste die Seminarleiterin und selbstständige Referentin Barbara Möller zwar schon vor Beginn der vier Vormittage im November, doch gerade der schrittweise Seminaraufbau mit seinen einzelnen Bausteinen sollte bei den Teilnehmerinnen die abschließende Sicherheit entwickeln, am Ende ihr persönliches Kompetenzprofil klar benennen zu können und auch ihre Zukunftsvorstellungen deutlich zu formulieren. Das war gleichermaßen das erklärte Ziel des Seminars.

Welches Fundament bringe ich mit, wie hoch ist mein Lernbedarf, was sind meine Visionen, Wünsche und Träume? Was ist realistisch machbar, wie sieht es mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf grundsätzlich aus? Die einzelnen Ausgangssituationen waren so unterschiedlich wie das individuelle Tempo einer jeden Teilnehmerin und eben auch der persönliche Bedarf an Begleitung. Ausnahmslos waren sich die Frauen nach Seminarende darüber einig, dass diese Veranstaltung

eine gelungene und wirklich runde Sache war. Gerade aber auch die Qualität der umfangreichen Seminar-Inhalte habe sie stark beeindruckt und viel in Bewegung gebracht, aber auch aus den Erfahrungen der anderen konnte man profitieren. Am ersten Seminartag wirkten einige Gruppenteilnehmerinnen fürchterlich erschlagen, doch abschließend haben alle weit mehr als erwartet mit nach Hause genommen und zogen durchweg eine mehr als positive Resonanz. Für die begeisterten Frauen war dieses Berufs-Coaching in ihrer elementaren Lebens- und Orientierungsphase ein wahrer Profit. Dass man bei so intensiver Einzel- und Gruppenarbeit richtigen Zusammenhalt entwickelt und sich schon in absehbarer Zeit zu einem Nachtreffen unter der Moderation von Prozessbegleiterin Barbara Möller wiedersehen möchte, wen wundert's?



Dipl.-Pädagogin u. Referentin Barbara Möller und die Gleichstellungsbeauftragte Daniela Deicke freuen sich über ein gelungenes Seminar (v. l.), das unter anderem dank einer großzügigen Spende der Landfrauen möglich gemacht werden konnte.